Halle und Umgegend.

Halle, 22. August.

— [Adreßbuch für Halle von Otto Hendel.] Vom Verlage des jetzt im 34. Jahrgange stehenden Otto Hendel'schen Adreßbuches, das sich infolge seiner übersichtlichen Zusammenstellung und guten Ausstattung fest eingebürgert hat, wird uns geschrieben:

Das Adreßbuch für Halle erscheint für das neue Jahr wieder — wie seit Jahrzehnten — im Dezember. Das Buch ist diesmal von besonderer Wichtigkeit, da die Eingemeinderschaft der eingemeindeten Vororte in diesem Jahre das erste mal nicht mehr gesondert in eigenen Alphabeten, sondern in dem Hallescher Namensverzeichniß selbst erscheint, natürlich unter genauer Kenntlichmachung, ob die einzelnen Aufgeführten in Alt-Halle oder in einem der bisherigen Vorortsbezirke wohnen. Die als sorgfältig allgemein bekannte Bearbeitung des Hendel'schen Adreßbuches wird dieses mal besonderen Werth darauf legen, ihren anerkannten Ruf der Zuverlässigkeit voll zu wahren, um so mehr, als auch zahlreiche Aenderungen von Straßennamen, sowie die Neu-Nummerirung großer Bezirke zu beachten sind. Der Stadtplan erfährt durch Einbeziehung der neuen Stadttheile eine bedeutende Erweiterung und Neubearbeitung, die ebenfalls amtlich ist. Beigegeben wird in diesem Jahre ferner eine große gute Karte der Umgegend von Halle. Der Preis für ein Exemplar in dauerhaftem Leinenband ist wiederum 3 M. Die Bestell-Einladung erfolgt mit der Zustellung der Hausliſten zu Beginn des Oktober. Die in den letzten Jahren schon in den Sommermonaten erlassene Aufforderung zu Bestellungen unterbleibt jetzt, um der Börsenschaft nicht unnütz Bemühungen zu verursachen, da vorzeitige Aufforderungen oft Anlaß zu zahlreichen Doppelbestellungen geben. Wir bitten deshalb, die Bestellungen auf Exemplare des Adreßbuches nicht schon jetzt, sondern erst auf den Fragebogen im Oktober zu bewirken. Die Zustellung und Einholung der Fragebogen selbst wird, entsprechend dem Beschlusse der städtischen Behörden, diesmal durch die städtischen Steuererheber erfolgen. Daß die Anschaffung eines Adreßbuches bei den durchgreifenden Veränderungen diesmal, wie schon vorerwähnt, für jedermann von besonderer Wichtigkeit ist, brauchen wir kaum noch näher zu erörtern.

— [Die Abdeckereifrage] wird nun hoffentlich bald eine befriedigende Lösung finden. Der Magistrat sucht bereits eifrig nach geeigneten Unternehmern, die zur Errichtung einer neuen Abdeckerei bereit wären. In auswärtigen Zeitungen finden wir folgende Bekanntmachung: „Wir haben bei der Stadtverordneten-Versammlung beantragt, die hiesige Abdeckerei des Herrn Auberger-Naumburg zum Zweck ihrer Beseitigung anzukaufen. Da diese Abdeckerei haben bisher außer dem Stadtkreis Halle a. S. auch große Theile der Landkreise: Saalkreis, Delitzsch, Mansfelder Seekreis und Merseburg die Thierkadaver geliefert. Im Fall der Annahme unseres Antrages wird sich Gelegenheit zur Neuerrichtung einer Abdeckerei bieten. Wir würden ein solches Unternehmen durch Ueberweisung der Schlachthofabgänge und der Seuchenkadaver unterstützen, und ebenso würde ihm der Saalkreis seine Seuchenkadaver überweisen, sowie nicht Abdeckereiprivilegien entgegenstehen. Bedingung hierfür wäre jedoch, daß die neue Anlage nach dem System „Hartmann-Trebertrocknung" oder einem gleichartigen System modernen Ansprüchen entsprechend eingerichtet wird. Wir fordern Personen, die geneigt sein würden, gegebenenfalls im Stadtkreis Halle a. S. eine solche Anlage zu errichten, auf, sich zu melden. Meldungen und Anfragen sind an die Polizei-Verwaltung, Sekretariat V, zu richten. Der Magistrat. Die Polizei-Verwaltung. Der Oberbürgermeister: Staude. — Hoffentlich gelingt es dem Magistrat, bald eine geeignete Persönlichkeit zu finden, damit die Herren Stadtverordneten kurz nach Beendigung der Ferien die Angelegenheit zur Erledigung bringen können.

— [Gegen den 8 Uhr-Ladenschluß] erhebt jetzt der Verein der Tabak- und Cigarren-Interessenten Protest. In einem längeren Inserat (s. Anzeigentheil) kündigt er eine Liste an, in welche diejenigen Geschäftsinhaber ihre Namen eintragen sollen, welche gegen den 8 Uhr-Ladenschluß sind.

— [Einige wichtige Neuerungen im Winterfahrplan] seien jetzt schon hier angekündigt. Die seit 1. Mai neu eingeführten D-Schnellzüge München-Nürnberg-Probstzella-Berlin werden vom 1. Oktober ab erheblich verlegt. Der Zug 39 wird in München um 2 Stunden früher, also schon um 7¾ Uhr früh abgehen, der D-Zug 40 von Berlin wird schon nachm. 2.54 in München eintreffen. Auch der Schnellzug 1 München-Berlin, der jetzt vorm. 8.20 München verläßt, wird ab 1. Oktober Vorm. 7.50 in München abgehen. Der Schnellzug 23 München-Nürnberg-Probstzella (jetzt München ab Vorm. 7.35) fällt fort. Natürlich treffen die Züge auch in Halle etwa um die gleiche Zeit früher ein. Bemerkt sei noch, daß bis jetzt die ministerielle Genehmigung — die indeß sicher erfolgen dürfte — zu dieser Fahrplanänderung noch aussteht.

— [Verletzung des Markenschutzes.] Vom Minister für Handel und Gewerbe wird der Handelskammer mitgetheilt, daß die der österreichisch-ungarischen Gerichtsbarkeit unterworfenen, im Bezirke des k. und k. Konsulargerichts in Tanger sich aufhaltenden Personen zur Verantwortung gezogen werden können, wenn sie deutsche Fabrik- und Handelsmarken, welche in Oesterreich eingetragen sind, unbefugt verwerthen.

— [Telegrammübermittelung durch Fernsprecher.] Das Telegraphenamt theilt mit: Es scheint nicht allgemein bekannt zu sein, daß die Theilnehmer der Stadt-Fernsprech-Einrichtung durch den Fernsprecher sowohl Telegramme aufsiehen als auch ankommende sich zutprechen lassen können. In letzterem Falle werden die Ausfertigungen der Telegramme nach dem Zusprechen den Theilnehmern durch die Post noch zugesandt. Diese Einrichtung ist nicht nur bequem, sondern export auch Zeit; namentlich ist sie für solche Theilnehmer von Vortheil, deren Wohnstätte entfernt von dem Telegraphenamt liegt. Die Gebühren sind verhältnißmäßig gering, denn es werden erhoben: a) bei Aufgabe von Telegrammen neben der sonstigen Telegrammgebühr 1 Pf. für jedes Wort unter Abrundung nach aufwärts auf eine durch 10 theilbare Pfennigsumme, mindestens 20 Pf.; b) bei Zustellung ankommender Telegramme ohne Rücksicht auf die Wortzahl 10 Pf. — Die Gebühren zu a) werden nach Monatsschluß von dem Theilnehmer durch Boten eingezogen, die Gebühren zu b) werden bei Zustellung der Briefe, die die Telegrammausfertigungen enthalten, in Form von Porto erhoben. Die Aufgabe von Telegrammen durch den Fernsprecher ist an eine vorherige schriftliche Anmeldung oder sonstige Förmlichkeit nicht gebunden, dagegen werden ankommende Telegramme nur auf schriftlichen Antrag, welcher von den Halleschen Theilnehmern an das Telegraphenamt zu richten ist, zugesprochen.

— [Neue Fernsprechverbindung.] Die Theilnehmer an der neuen Stadtfernsprecheinrichtung in Tangerhütte sind zum Sprechverkehr mit Halle und Ammendorf-Radewell zugelassen worden. Die Sprechgebühr beträgt 1 M.

— [Personalien im IV. Armeecorps.] Stabsarzt Dr. Hassler, bisher in der Landw. 2. Aufgebots (Land.-Bezirk Halle a. S.), als Bat.-Arzt dem 2. Bat. des 5. ostpreußischen Inf.-Regts. (nicht dem Stabe des Grafen Waldersee, wie ein hiesiges Blatt gestern irrthümlicher Weise mittheilte) angestellt. — v. Jacobi, Oberlt. im Magdeb. Füs.-Regt. Nr. 36, unter Stellung à la suite des Regts., als Comp.-Führer zur Unteroffizier-Vorschule in Bartenstein versetzt. — Hauptmann Hoffmann im Magdeb. Füs.-Regt. Nr. 36 unter Versetzung in das Inf.-Regt. Nr. 144 zum Comp.-Chef ernannt. — Leutnant Becker in demselben Regiment zum Oberleutnant befördert. — Fähnriche Wellenberg und Pitsch in demselben Regiment zu Leutnants befördert. — Dem Lt. v. Michaëlis in demselben Regiment ist der Abschied bewilligt worden. — v. Dehn-Rotfelser, Oberlt. beim Stabe des 2. Hannov. Inf.-Regts. Nr. 77, unter Beförderung zum Obersten, zum Commandeur des 3. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 66 ernannt. — Pölhöffel v. Löwensprung, Major im Inf.-Regt. Nr. 150, unter Enthebung von dem Kommando als Adjutant beim General-Kommando des III. Armeecorps, als Bat.-Commandeur in das Inf.-Regt. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27 versetzt. — Lt. Dziobek im Inf.-Regt. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27 zum Oberleutnant befördert. — Desgleichen die Leutnants v. Lüttichau im Anh. Inf.-Regt. Nr. 93, v. Oertzen im Thüring. Hus.-Regt Nr. 12, v. Mandelsloh im Ulan.-Regt. Hennigs von Treffenfeld (Altmärk.) Nr. 16 und Frhr. v. Wintzingerode im Feld-Artillerie-Regt. Nr. 75. (Dieser vorläufig ohne Patent.) — v. Oheimb, Fähnr. im Kür.-Regt. von Driesen (Westfäl.) Nr. 4, in das Thüring. Hus.-Regt. Nr. 12 versetzt. — Zum Feuerwerks-Leutnant befördert der Oberfeuerwerker Engel im Fußart.-Regt. Encke (Magdeb.) Nr. 4, unter Versetzung zum Art.-Depot in Spandau. — Ein Patent seines Dienstgrades erhielt Staats, Oberlt. im Magdeb. Pion.-Bat. Nr. 4. — Zu Leutnants befördert die Fähnriche Kutzner, Schreiner, Böttcher, Kortüm im 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66 (mit Patent vom 30. Januard. J.), Bodemann in demselben Regiment, Schade im Anh. Inf.-Regt. Nr. 93 (mit Patent vom 30. Januar d. J.), v. d. Becke, v. Bloedau im 8. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 153 (mit Patent vom 30. Januar d. J.), Wendenburg im Ulan.-Regt. Hennigs von Treffenfeld (Altmärk.) Nr. 16 (mit Patent vom 30. Januar d. J.), v. Branconi in demselben Regiment, Dietz im Feld-Art.-Regt. Prinz-Regent Luitpold von Bayern (Magdb.) Nr. 4 (mit Patent vom 30. Januar d. J.), Bauer in demselben Regiment, Balcke im Feld-Art.-Regt. Nr. 40 und Thomas im Magdeb. Train.-Bat. Nr. 4. — Zu Fähnrichen befördert die Unteroffiziere Kalau v. Hofe im Inf.-Regt. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26, v. Kotze und Kohl im 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66. — Den Abschied erhielten bewilligt: v. Heydebreck, Oberst und Commandeur des 3. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 66, mit Pension und der Regts.-Uniform, und v. Treskow, Rittm. und Escadr.-Chef im Thüring. Hus.-Regt. Nr. 12, mit Pension und der Uniform des Braunschw. Hus.-Regts. Nr. 17.

— [Zu Ehrenrittern des Johanniter-Ordens] sind vom Kaiser auf Vorschlag des Herrenmeisters des Ordens, Prinzen Albrecht von Preußen, u. a. ernannt worden: Oberstleutnant Pförtner von der Hoeile im Füs.-Regt. Nr. 36, Major v. Oertzen im Husaren-Regt. Nr. 16 und Reg.-Assessor v. Bloedau zu Sondershausen.

— [Zum Kirchenbau in Cröllwitz.] Der Bau der Orgel für die neuerbaute Kirche in Cröllwitz wird voraussichtlich Herrn Rühlemann in Zörbig übertragen werden.

— [Die Bahnhofs-Restauration Halle-Trotha] geht Mitte September in andere Hände über, da der jetzige Wirth, Herr Frohberg, das neuerbaute Schützenhaus in Mücheln übernimmt.

— [Regen, nichts als Regen] stellt Falb für die nächsten Tage in Aussicht. Seine Prognose für die Zeit vom 22. bis 27. August lautet: Es treten ausgebreitete und namentlich am den 27. sehr ergiebige Regen ein. Zu dieser Zeit, in welcher die Temperatur sich bis zum Mittel erhoben hat, sind auch die Gewitter zahlreich. Der 25. ist ein kritischer Termin II. Ordnung. 28.—31. August: Die Regen verschwinden fast gänzlich. Die Temperatur sinkt wieder unter das Mittel. 1.—6. September: Meist von Gewittern stammende, sehr ausgebreitete und stellenweise sehr ergiebige Regen treten innerhalb dieser Gruppe mehrmals auf. Die Temperatur liegt verhältnißmäßig niedrig, infolge der durch die Gewitter verursachten Abkühlung.

— [Ausstellung für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege.] Im Anschluß an unseren Bericht über die Eröffnung der Ausstellung sei hier noch ein Rundgang durch die Ausstellung skizzirt und dabei besonders unserer Hallescher Aussteller gedacht. Wenden wir uns der Gruppe Gesundheitspflege zu, so überraschen zunächst die verschiedenartigsten Badeeinrichtungen, die sich zum Theil in prächtiger Ausstattung darbieten, zum Theil lediglich der Einfachheit und Zweckmäßigkeit Sorge tragen. Natürlich sind einfache Wannen-, Dampf-, Heißluft- und wie die Bäder sonst noch alle heißen mögen, vertreten; erwähnt seien auch die elektrischen Lichtbäder. Verbunden ist mit dieser Ausstellungsgruppe eine Sammlung von Apparaten, wie sie die moderne Massage- und Zimmergymnastik benöthigt. Auch verschiedene Anlagen für Beleuchtung, Heizung und Lüftung, die ja für das Wohl des Menschen von unermeßlicher Bedeutung sind, dürften in gleicher Weise die Damen- und Herrenwelt fesseln. Auch dem Beleidungswesen trägt die Ausstellung in reichem Maße Rechnung. Die naturgemäße Beleidungsweise wie sie von zahlreichen Kapazitäten verlangt wird, ist dem Besucher in übersichtlicher Weise bis in die kleinsten Details vor Augen geführt. Die Fortschritte, welche die Krankenpflege machte, werden in einer weiteren Abtheilung illustrirt. Krankenzimmereinrichtungen, die den hygienischen Gesetzen in jeder Weise Rechnung tragen, seien besonders genannt. Auch die einzelnen Apparate, die der kranke Mensch zu seiner Pflege und Wohlbefinden nöthig hat, sind in zahlreichen Variationen vertreten. Haben wir dann noch der ausgestellten Literatur für Gesundheitspflege Erwähnung gethan, können wir uns dem nächsten Ressort zuwenden, das sich mit der allgemeinen Wohlfahrtspflege beschäftigt. Mustereheshäuser, Mustererbauhäuser, Hotels usw. wie sie sein sollten, wurden durch anschauliche Modelle vor Augen geführt. Auch das Straßenausbauen, der Wasserversorgung, Kanalisation u. a. m. ist in dieser Gruppe gedacht. Ferner ist das Feuerlöschwesen, Rettungswesen, Unfallstationen, überhaupt das gesammte Sanitätswesen in seiner Ausrüstung dem Besucher, der speziell in dieser Abtheilung eine Reihe besonders interessirender Vorrichtungen begegnen dürfte, vorgeführt. Unterrichts- und Erziehungswesen sind durch Modelle von Schulbauten, Einrichtungen von Haushaltungsschulen, Fortbildungsschulen und Vorführung ähnlicher Institute erläutert. Wie sich eine Wohnung bequem und geschmackvoll einrichten läßt, wird der Besucher der nächsten Ausstellungsgruppe entnehmen können. Einen weiten Raum nehmen die Einrichtungen von Küchen und Speisekammern ein. Die besten Errungenschaften der modernen Technik und ihre Anwendbarkeit auf das häusliche Leben vermag diese Abtheilung trefflich zu schildern. Die Gruppen Ernährung und Sport hier zu besprechen zu detailliren, würde zu weit führen, bemerkt sei nur, daß dieselben recht reichhaltig ausgefallen sind. Von Hallenschen Ausstellern seien erwähnt: Ed. Beyer & Sohn, Ida Böttcher Nachf., Paul Dähndardt, Inh. Paul Voigt, Elektricitäts-Gesellschaft Sanitas, Vertreter Jacob Brofft, hier, G. Günther, Inh. Th. Eberth, Hanisch, Gosenbrauerei, Döllnitz, Ernst Hoinkis, Max Jaculi, J. A. John, Vertreter Bartels & Beck, G. B. Kegel jr., Walther Maus, Wilhelm Pfeiffer, Theodor Reichardt Meinicke & Andag, C. F. Ritter, Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft, Carl Schondorf, Carl Tornow, Ernst Wieneg, Aug. Weddy, H. C. Weddy-Pönicke, Robert Weiße, A. Werneburg & Co., Paul Danneberg, Hallesche Molkerei.

— [Balneotechnische Ausstellung in Bad Wittekind.] Der Allgemeine deutsche Bäderverband veranstaltet gleichzeitig mit der diesjährigen, vom 7. bis 9. Okt. in Halle-Wittekind stattfindenden General-Versammlung eine Ausstellung von Apparaten, Instrumenten, Präparaten und litterarischen Arbeiten auf dem Gebiete der Balneologie, Balneotherapie, Balneotechnik, Hydrotherapie, Meteorologie, Geologie und auf verwandten Gebieten. Anmeldungen unter Angabe der auszustellenden Gegenstände und des für dieselben beanspruchten Raumes (Boden-, Wand- und Tischfläche) werden noch bis zum 1. Sept. von den Herren Oberbürgermeister am Ende (Bad Pauls in Sachsen) und Anstaltsdirektor Dr. med. Schütze (Bad Kösen a. S.) gern entgegengenommen. Die Ausstellen erhalten den benöthigten Raum unentgeltlich.

— [Für das Radwettfahren,] das der Hallesche Bicycle-Klub am nächsten Sonntag, 26. Aug., auf der Halleschen Rennbahn an der Merseburger Chaussee veranstaltet, sind bis zum Nennungsschluß am Montag abend von gegen 50 Fahrern, darunter einer Anzahl der gegenwärtig besten deutschen Herrenfahrer, äußerst zahlreiche Nennungen eingegangen. Bei den Rennen über kleine Distanzen werden sich deshalb wieder mehrere Vorläufe vor dem Entscheidungslaufe nöthig machen. Zu dem Dauer-Rennen über 50 Kilometer, bei dem Schrittmacher auf Motoren wie Mehrsitzer-Maschinen in Thätigkeit treten werden, darf man sich bei nicht weniger als 16 Nennungen auf einen scharfen Kampf gefaßt machen, da jeder der Fahrer seine besten Kräfte einsetzen wird, um sich einen der äußerst werthvollen Ehren-Preise zu sichern, welche von morgen ab im Schaufenster der Firma Weddy-Pönicke, Leipzigerstraße, ausgestellt und gewiß die Bewunderung aller Beschauer erwecken werden.

— [Schädlichkeit von Mundwässern.] Wie nothwendig es ist, bei der Pflege der Zähne auf die Wahl eines guten Mundwassers zu achten, beweist ein Vortrag, den Herr Zahnarzt Groot von hier kürzlich gehalten hat. Auf dem Internationalen zahnärztlichen Kongreß in Paris sprach Herr Zahnarzt Groot, Assistent am zahnärztlichen Institut der Universität Halle, über die schleimhautschädigende Wirkung zahlreicher Mundwässer. An der Hand von übersichtlichen und äußerst interessanten Versuchspräparaten wurde nachgewiesen, daß weitaus die meisten der bisher angewendeten Mundwässer die Mundschleimhaut erheblich schädigen und sie schließlich in einen Zustand chronischer Entzündung bringen. Von ganz besonders schädlicher Wirkung sollen nach jenem Vortrage sein: Kosmin (formalinhaltig), Kosmodont (Seifenspiritus), übermangansaures Kali, Tannin, Wasserstoffsuperoxyd, Thymol, Borax, Myrrhentinktur u. a. Als völlig unschädlich können nur drei Mittel betrachtet werden: 1. 0,7proz. sog. „physiologische" Kochsalzlösung, 2. das Handelspräparat Odol, 3. schwache Lösungen von Natron bicarbonicum. Odol und Kochsalzlösung besitzen nach den Untersuchungen Röse's, des z. Z. bedeutendsten Hygienikers auf dem Gebiete der Zahnheilkunde, zugleich eine starke antiseptische Wirkung. Diese beiden Mittel müssen daher als absolut beste Mundwässer für den täglichen Gebrauch bezeichnet werden.

— [Wohlthätigkeit.] Der Ertrag von 90 M. aus dem vom Gesangverein der Halleschen Bäcker-Innung und dem Giebichensteiner Männer-Gesangverein veranstalteten Wohlthätigkeits-Konzert ist wie folgt vertheilt worden: 60 M. erhielt die hier bestehende Krippe und 30 M. die Ferienkolonien. Die Musik hatte Herr Henschel in liebenswürdiger Weise unentgeltlich gestellt, ebenso wurde für Druckkosten und Inserate nichts gefordert.

— [Einen schweren Unglücksfall] erlitt gestern nachmittag in den Kalbeerweiden der 65 Jahre alte Arbeiter Ernst Roethel. Er führte einen Bierwagen und karambolirte mit einem Lastwagen so heftig, daß er auf die Erde geschleudert wurde und unter die Räder gerieth. Außer einem kompliziirten Bruch des rechten Oberschenkels erlitt er mehrere Rippenbrüche auf der rechten Brustseite, sowie erhebliche Verletzungen im Gesicht und an der rechten Hand. Er mußte sofort in die Klinik geschafft werden, wo er hoffnungslos darniederliegt.

— [Unfälle.] Der 31 Jahre alte Landwirth Wilhelm Ackermann in Lieskau wurde von einem Pferde an den Kopf geschlagen und trug eine erhebliche Verletzung über dem linken Auge davon. — In einer hiesigen Maschinenfabrik fiel dem 19jährigen Eisendreher Gustav Trebesius ein Stück Eisen im Gewichte von 1½ Centner auf die rechte Hand, welche dadurch erheblich gequetscht wurde. Es entstand eine 6 Centimeter lange Wunde. — Gestern abend ist das 7jährige Tischlerkind Grete Hennicke gestürzt und schlug sich dabei die Oberlippe durch. — Allen dreien wurde in der Klinik ärztliche Hilfe zu theil.

Vereine und Versammlungen.

— [Der Bürgerverein für städtische Interessen] unternimmt am nächsten Sonntag, vormittags 10 Uhr, in Gemeinschaft mit dem Hausbesitzerverein eine Besichtigung der Moritzburg. Durch freundliches Entgegenkommen der Universitätsverwaltung werden den beiden Vereinen auch die Magdalenenkapelle, sowie der Universitätsfechtsaal und die Turnhalle geöffnet sein. Herr Stadtbauinspektor Nehorst wird die Führung übernehmen und nach der Besichtigung einen Vortrag über die Geschichte der Burg, sowie über ihre zukünftige Ausgestaltung halten. Daran soll sich sodann ein Frühschoppen mit Konzert im „Pfälzer Schießgraben" schließen.

— [Die Provinzial-Lehrerversammlung] des Lehrerverbandes der Provinz Sachsen tagt vom 1. bis 3. Okt. d. J. in Nordhausen. Die Vertreterversammlung wird am 1. Okt. (Montag), die Hauptversammlung am 2. und 3. Okt. (Dienstag und Mittwoch) stattfinden. Der Hauptausschuß zur Vorbereitung der Provinzial-Lehrerversammlung ladet bereits jetzt die Lehrer der Provinz und alle Freunde der Schule zur Theilnahme ein. Das nähere Programm wird demnächst bekanntgegeben werden. Der Vereinslotzer-Verein der Provinz Sachsen hält seine Versammlungen bekanntlich nur alle zwei Jahre ab; sie fällt also diesmal aus.

— [Die XIII. Generalversammlung des Central-Verbandes deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender.] Bei einer vertraulichen Besprechung über die Einkaufsfrage wurde der Beschluß gefaßt, verschiedene Artikel, vornehmlich Kolonialwaaren, gemeinschaftlich einzukaufen. In öffentlicher Versammlung wurde sodann beschlossen, die Gründung von Einkaufsgenossenschaften, Rabattsparvereinen usw. als Gegengewicht gegen die Konsumvereine und den Rabattschwindel dort zu empfehlen, wo es die örtlichen Verhältnisse zulassen. Angenommen wurde auch ein Antrag, auf höhere Besteuerung der Wanderlager hinzuwirken. Bezüglich der Vorgehens gegen die Centrale für Spiritusverwerthung wurde folgende Resolution beschlossen: „Der Verbandstag sieht in dem Vorgehen der Spiritus-Centrale eine unberechtigte Bevormundung und eine Schädigung des Detailhandels und fordert seine Mitglieder auf, sich nicht bedingungslos den Vorschriften der Centrale zu fügen. Er beanspruche, daß bei Festsetzung der Verkaufsbedingungen Vertreter des Kleinhandels gehört werden." Zum nächsten Tagungsort wurde Eilenach bestimmt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000822037/fragment/page=0001

— [Stürmische Versammlung.] Die am Sonntag in den „Ballsälen" abgehaltene Generalversammlung der Ortskrankenkasse der Brauer und Müller nahm zum Theil einen recht stürmischen Verlauf. Die Opposition der organisirten Kassenmitglieder richtete sich gegen den vom Vorsitzenden, Herrn Brauereibesitzer Freyberg, bestellten Protokollführer, den Sohn des Rendanten Weiser, der nach ihrer Meinung als Nichtmitglied zu der Versammlung keinen Zutritt habe. Der Vorsitzende ließ sich dadurch nicht beirren, sondern trat in die Verhandlungen ein. Die Rechnung wurde vom Rendanten Weiser gelegt und auf Antrag der Prüfer entlastet. Auch wurde dessen Gehalt um etwas erhöht, jedoch mit der Voraussetzung, daß er auch selbst die Geschäfte führe. Dem bisherigen Kassenarzt wurde gekündigt; Sache des Vorstandes ist es nun, einen anderen Arzt zu bestellen. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Als das Protokoll verlesen werden sollte, erhob sich ein solch anhaltender Tumult, daß der Vorsitzende die Versammlung vorzeitig schließen mußte. Das Protokoll konnte infolgedessen nicht vollzogen werden.

— [Der Evangelische Festspiel-Verein] begeht am Montag, den 27. Aug., abends 8 Uhr, im „Neuen Theater" eine Erinnerungsfeier an den deutsch-französischen Krieg. Die Feier besteht in der Vorlesung einer Dichtung „Deutsche Einigung" von F. Krull. Geladen sind u. a. die Mitglieder nebst Familie derjenigen Vereine, welche dem Preußischen Landes-Kriegerverbande angehören.

— [Der Verein ehemaliger 93er] feiert, wie bereits mitgetheilt, am Sonntag, den 9. Sept., sein Fahnenweihfest. Das jetzt zur Ausgabe gelangte Festprogramm lautet: Vormittags Empfang der Vereine (aus Anhalt sind eine ganze Anzahl von Vereinen mit hunderten von Gästen angemeldet). Vormittags 11½ Uhr Frühschoppenkonzert im „Wintergarten". Gegen 2 Uhr Einholung der neuen Fahnen. Um 3½ Uhr Parade-Aufstellung im Garten des Festlokals. Begrüßung der Festgäste durch den Ehren-Präsidenten Oberstleutnant z. D. Zabeler. Weihe der Fahne. Uebergabe an den Vereins-Vorsitzenden und Ueberreichung von Fahnengeschenken.

— [Der Militärverein zu Passendorf] hielt am Sonntag nachmittag sein Fahnenweihfest ab. Es hatten sich dazu von Halle 6 Kriegervereine und die Kriegervereine der Umgegend eingefunden. Nach dem Festzuge durch den Ort fand auf der Wiese an der Ziegelei der Weiheakt statt. Der Bezirksvorsitzende, Herr Major a. D. v. Niedenau, gedachte in seiner Festansprache der Aufgaben eines deutschen Kriegervereins, sowie der großen glorreichen Ereignisse vor 30 Jahren und ermahnte die alten Soldaten, auch fernerhin dem Kaiser und dem Reich die gelobte Treue zu bewahren. Er schloß mit einem Hoch auf den obersten Kriegsherrn. Danach vollzog sich die Weihe der von Herrn Rittergutsbesitzer Otto-Passendorf geschenkten schönen Fahne, worauf die Uebergabe einer von den Frauen des Ortes gestifteten prächtigen Fahnenschleife und der von den Vereinen gewidmeten Fahnennägel folgte. Der Vereinsvorsitzende, Kamerad Küster, stattete namens des Vereins allen denen besten Dank ab, die mit dazu beigetragen haben, das Fest zu einem würdigen zu gestalten. Darauf ging es nach dem Festlokal, Gasthof zu den drei Lilien, wo bei Konzertmusik gesellige Unterhaltung gepflogen wurde. Ein Ball bildete den Schluß des Festes.

— [Ein neuer Gabelsberger'scher Stenographen-Verein] wurde gestern im „Sport-Hotel" gegründet. Er erhielt den Namen „Lehrerverein für Gabelsberger'sche Stenographie zu Halle a. S." Der Verein bezweckt hauptsächlich die Ausbreitung der Gabelsberger'schen Stenographie in Lehrerkreisen und ihre planmäßige Einführung in allen höheren, mittleren und mehrklassigen Bürgerschulen. Bis jetzt sind 18 Herren diesem Vereine beigetreten. In den Vorstand wurden gewählt die Herren Lehrer Wiedtner als Vorsitzender, Mansfeld als Schriftführer und Bibliothekar und Schöbe als Kassirer.

— [Neuer Verein „Enterpe".] Nächsten Sonnabend findet in den Räumen des „Goldenen Hirsch" ein Vergnügen, bestehend aus Theater und Ball, statt.

— [Untere Mulden-Turngau.] An dem am nächsten Sonntag in Schwitz bei Landsberg stattfindenden 30. Gauturnfeste des Untere Mulden-Turngaues, welcher seinen Sitz in Halle hat, betheiligen sich vom Turnverein „Friesen" hier etwa 50 Mann, von denen 10 das Preisturnen mitmachen.

— [Der Evangelische Arbeiterverein] hält am kommenden Montag abend im Saale der „Christlichen Herberge zur Heimath" eine Mitgliederversammlung ab, in welcher Herr Kaufmann E. Roesner einen Vortrag „über unsere kommunale Verwaltung" halten wird.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Halle, 22. Aug. **Bericht über Stroh und Heu,** mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) bei Partien 1,75—2,00 M., in einzelnen Fuhren 2,25—2,50 M. Maschinenstroh, bei Partien: Roggenstroh 1,10 M., Weizenstroh 1,00 M., in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 1,50 M.

Zucker.

Magdeburg, 22. Aug. (Telegr.) Kornzucker excl. 88proz. Rend. —,—. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 9,55—10,00. Ruhig. Brodraffinade I. 28,80. Brodraffinade II. 28,67½. Gem. Raffinade mit Sack 28,80. Gem. Melis I. mit Sack 28,30. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 11,82½ Gd., 11,87½ Br., per September 11,20 Gd., 11,22½ Br., per Oktober 9,77½ Gd., 9,82½ Br., per Okt.-Dez. 9,65 Gd., 9,67½ Br., per Januar-März 9,75 Gd., 9,80 Br. Ruhig.

Hamburg, 22. Aug. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per August 11,75, per September 11,15, per Oktober 9,80, per Dezember 9,60, per März 9,80, per Mai 9,92½. Alte Ernte stetig, neue ruhig.

Metalle.

Hamburg, 21. Aug. Silber 83,85 Br., 83,35 G.
London, 21. Aug. Silber 28⅜.
New York, 21. Aug. Zinn 21,00, Kupfer 16,62½—16,75 Doll.

Sämereien.

* Petersburg, 21. Aug. Hanf loco —,—. Leinsaat loco 17,00.

Berliner Börse vom 22. August.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die gestrige Mattigkeit in der Nachbörse machte heute bei Eröffnung weitere Fortschritte. Während man einerseits als Grund angab, dass die Ende dieser Woche stattfindende Versammlung der Gläubiger von Muldendorf & Co. eine Gewissheit über das angestrebte Moratorium zu erlangen nicht als ausgemacht ansehen lasse, wurde andererseits erwähnt, dass nichtfreiwillige Positionslösungen für einen Grossspekulanten zur Lage beitrugen. Thatsächlich fehlte es in der Hälfte der 1. Börsenstunde an Unternehmungslust und erst gegen Schluss trat im Lokalmarkte für Montanwerthe auf Deckungen der Spekulation eine Erholung ein. Das Geschäft im allgemeinen war sehr still, nur in schweizerischen Werthen kam es zuletzt zu lebhafteren Umsätzen. In Bahnen und Banken ganz geringes Geschäft. Kreditaktien etwas gebessert auf Wien; die veröffentlichte Halbjahrsbilanz machte keinen nennenswerthen Eindruck, zumal man schon früher die Einzelheiten kannte. Fonds preishaltend, Türkenloose etwas gebessert. Schiffahrtsaktien schwach. In der zweiten Börsenstunde hielt sich das Geschäft weiter in engeren Grenzen. Montan schwankend, Fonds ungleichmässig, Amerikaner stetig.

Kurssetirungen

vom

22. Aug, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		23,45bz
Französische Noten		81,30G
Italienische „		76,40bz
Oesterreichische „		84,55bz
Russische „		216,50bz
Schweizer „		81,10bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	95,30B
do. do.	3½	94,75bz
do. do.	3	86,50bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	94,75bz
do. do.	3½	94,90bzB
do. do.	3	86,40bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
do. do. 1900	4	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	91,65bz
do. do.	3	82,00G
Sächsische Rente	3	82,90bzG
Bayer. allg. neueSt.-A.	3½	92,50bzG
Hamburger Rente	3½	96,10bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	5½	— —
Chinesische Anleihe	4	97,90G
Italienische Rente	4	94,50bz
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	5	97,50G
Oesterr. Gold-Rente	4	— —
do. Papier-Rente	4½	96,80bz
do. Silber-Rente	4½	— —
Port. Staats-Anl. 88-89	fro.	Z. 37,30bz
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	94,50bz
Rumän. amort.	5	85,50bz
do. do. 1891	4	74,30bz
Russ. kons. 1880	4	— —
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	94,90bz
do. Rente 1895	4	60,10bzG
Spanier Ext. gr. Stücke	4	—
do. do. kl. do.	4	72,20bzG
Türkische 400 Fr.-L.	fro.	Z. 108,25G
Ungar. Goldrente 1000	4	96,20G
do. do. 500	4	97,30bz
do. do. 100	4	97,30bz
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,30G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	7	108,30bzG
Berliner Handels-Ges.	9½	146,60bz
Breslauer Disk.-Bank	7½	107,80bzG
do. Wechsl.-Bank	6	104,50G
Darmstädter	7	132,60bz
Dessauer Landesbank	7	115,00G
Deutsche Bank	11	188,90bz
do. Genossenschaftsb.	6	107,50G
Diskonto-Kommandit	10	175,90bzG
Dresdener Bank	9	— —
Dresdner Kredt. Anst.	9	115,50bz
Hamb. Komm. u. Disk.	8	112,60G
Leipzig. Kreditanstalt	10	186,50bzG
Makler bank	7	99,75G
Meininger Hypothekb.	7	124,25bz
Mitteldtsch. Kreditb.	6	129,00G
Nationalb. f. Deutschl.	8½	131,75bz
Oesterreich. Kredit	11½	206,30bz
Preuss. Boden-Kredit	7	137,50bz
do. Centr.-Bod.-K	9	156,75G
Reichsbank	10,48	157,25bz
Russische Bank	10	— —
Sächsische Bank	7½	132,75bz
Schaaffhaus. Bank.-V	8	133,10bzG
Schlesisch. Bank-Ver	7½	144,30bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	3½	161,25bz
Lübeck-Büchen	6⅔	— —
Marienburg-Mlawkaw	3½	172,30bz
Ostpreuss. Südbahn	3	90,00bzB
Ital. Meridionalbahn	6⅔	132,20bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	99,40bz
Canada Pacific	4	86,60bz
Transcontinental-Akt.	11½	75,30bz
Northern pref.	4	72,30bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	4½	211,20bz

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Braub.	11½	216,00B
do. Br. Patzenhofer	12	213,25G
do. do. Schultheiss	14	235,25G
Allg. Elektr. (Edison)	15	220,30bz
Anglo-Kont. Guano	5	92,40bz
Anhalter Kohlen	6	98,50bz
Berl. Elektrizit.-W.	13	132,25bz
Bochumer Gussstahl	16⅔	186,50bzG
Buderus Eisenw. A.u.B	6	105,00bzG
Butzke & Co.	2	66,00bz
Cassler Trebertrockn.	25	237,25bz
Chem. Fabrik Buckau	0	94,50G
Conti Gummi	10	— —
Dannenbaum	4	133,75bz
Donnersmarckh. conv.	15	225,75bz
D. Union V.-A. Lit. C.	6	94,50bz
Dynamit Trust	12	147,60B
Egestorff-Salzwerke	6⅔	141,50B
Elenb. Kattun	5	83,00G
Eintracht, Braunk.-B.	14	186,25G
Eschweiler Bergwerk	20	225,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	10	189,00bz
G.-Marien.-Bw. St.-A.	10	117,10bz
do. do. St.-Pr.	10	131,00bzG
Ges. f. Elektr. Untern.	10	129,75bz
Glauziger Zuckerfabr.	8½	130,30B
Greppiner Werke	7½	120,00bz
Grosse Berl. Strassenb.	10⅔	200,50bz
Hallesche Maschinen	33	381,00bzG
Hallesche Union	10	— —
Hamburg. Packetfahrt	8	122,25bz
Harpener Bergbau	10	176,40bz
Hartmann Maschinen	9	146,00G
Heinrichshall	14	141,75G
Hibernia Bergbau	12	197,50bz
Hildebrand Mühlen	13⅓	170,00G
Hörder-Hütten konv	0	16,25G
do. St.-Prior.-A.	14	142,00bzG
Kaliwerke Aschersleb.	8½	146,30G
Kette Dampfschiff.	5½	77,50G
König-Wilh. konv.	20	258,00bzG
do. 5% St.-Pr.	25	323,25G
Körbisdorf Zuckerfbr.	6½	120,10G
Lauchhammer konv.	9	107,50G
Laurahütte	15	201,40B
Leipz. Brauer. Riebeck	10	204,00G
Leopoldshall chem. F.	5	91,00bzG
Massen Bergbau	9	161,50G
Nordd. Jute	4½	94,25G
Norddeutscher Lloyd	7½	108,25bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	9	131,40bz
do. Eisen-Ind. Caro	13	132,25bz
Phönix Aktien	11	157,50bzG
Rheinisch. Metallw. F.	14	153,00bz
Rhein-Nassau	15	148,50bz
Riebeck Montan	14	212,80G
Rositzer Braunkohlen	13	178,30bzG
do. Zucker	12½	157,25bz
Sächs.-Thür. Braunk.	8	142,25bz
do. St.-Pr. I.	8	144,25bz
Saline Salzungen	2½	88,30bz
Schalker Gruben-u. H.	42½	340,30bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	165,50bzG
Stettiner Cem. Bredow	14	140,30bzG
Stolberger Zink-Akt.	5	83,40bz
do. do. St.-Pr.	10	144,50bz
Thale, Eisenh. St.-Pr.	10	114,80bz
do. do. Vorz.-A.	12	121,25bzG
Thür. Salinen, Verein.	1⅔	69,75G
Westeregeln Alkali	17	204,25bzG
Zeitzer Maschinen	20	248,75G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,85bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
London	1 Lstrl.	8 T.	20,45bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,30B
Wien	100 Fl.	8 T.	84,30G
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,85bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	76,30B
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Privat-Diskont 4.

Schluss-Kurse. nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: flau.

Oesterr. Kreditaktien	205,00	Gotthardbahn	140,00
„ Staatsb.-Aktien	137,50	Warschau-Wiener	— —
„ Südbahn-Aktien	25,25	Bochumer	183,75
Berl. Handelsges.	145,00	Dortmunder Union	93,25
Darmst. Bank	132,50	Laurahütte	198,50
Deutsche Bank	187,00	Gelsenkirchen	187,30
Diskonto-Kommandit	172,90	Harpener	174,40
Dresdner Bank	144,75	Hibernia	194,90
Nationalb. f. Deutschl.	131,00	Dynamit-Trust-Akt.	146,25
Marienburger	72,25	Packetfahrt	120,00
Ostpreussen	90,00	Nordd. Lloyd	107,60

Berlin, 22. Aug. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 50,50 M. Umsatz: 6000 Liter.

Produktenbörse.

Berlin, 22. August.

Weizen 1000 kg Sept. 153,00, Okt. 155,00, Dez. 157,25 M.
Roggen 1000 kg Sept. 142,75, Okt. 142,75, Dez. 142,75 M.
Hafer 1000 kg Sept. 131,50, Okt. —,— M.
Mais 1000 kg amerik. Mixed loko Sept. 113,50, Dez. —,— M.
Rüböl 100 kg Oktober 60,30, Mai 58,80 M.
Spiritus 70er loko 50,50—51,00 M.

Die auswärtigen Berichte unterstützten die bessere Haltung des Getreidehandels. Obwohl die Kauflust nicht sonderlich lebhaft war, hatten sich im Lieferungshandel mit Weizen und Roggen weitere Preisbesserungen von etwa ½ Mark erreichen lassen. Nach wie vor ist inländischer Roggen hier recht knapp und relativ hoch zu verwerthen. Beim Haferverkauf blieben Eigener etwas im Vortheil. Rüböl unbeachtet; die Anerbietungen waren zum Entgegenkommen geneigter. Von 70er Spiritus loco ohne Fass wurde zum Preise von 50,50 Mark nur wenig umgesetzt.

Letzte Telegramme.

Wilhelmshöhe, 22. Aug. Heute mittag trifft der Prinz von Wales hier ein. Der Kaiser, der heute den kommandirenden General des 11. Armeecorps besuchte, benutzte zu dieser Fahrt ein vom Kriegsministerium zur Probe hierher gesandtes Automobil.

Hamburg, 22. Aug. C. Ferd. Laeiß, der Vorsitzende der Seebemüsegenossenschaft und frühere Präses der Handelskammer zu Hamburg, ist heute im 47. Lebensjahre gestorben.

Bordeaux, 21. Aug. Der Marineminister Lanessan sagte in einem Trinkspruch, den er heute auf einem Bankett im Cercle Voltaire ausbrachte, es werde der Republik zur Ehre gereichen, daß sie die Flotte vermehrt habe. Frankreich scheine durch seine vortheilhafte Lage mehr als irgend eine andere Nation dazu bestimmt zu sein, den großen Transitmarkt für ganz Europa zu bilden. Wenn Frankreich seine Kriegs- und Handelsmarine weiter entwickele, eine Politik kolonialer Ausdehnung verfolge und den Frieden auf dem Kontinent anstrebe, werde es imstande sein, unter den Nationen welche der Handel bereichert, einen der ersten Plätze und vielleicht sogar den ersten Platz einzunehmen. Die französische Demokratie werde in ganz entschiedener Weise eine Politik kommerzieller und industrieller Thätigkeit weiter verfolgen, welche allein dazu angethan sei, die Vermehrung des Nationalwohlstandes und eine fortschrittliche Entwicklung des Landes sicher zu stellen.

New York, 22. Aug. Das Kabelschiff „Anglia" hatte bis gestern mittag 1242 Meilen Kabel gelegt.

a. **Loburg,** 21. Aug. [Vom Schlage getroffen. — Uebermuth thut selten gut!] Eine ältere Frau aus Magdeburg wurde in dem Kleinbahnzug unweit Lüttgenatz vom Schlage getroffen, infolgedessen sie wenige Minuten darauf verschied. — Ein Junge, der in der Nähe des Bahndammes der Kleinbahn Magdeburg-Biederitz-Loburg badete, machte sich den „Spaß", sich angesichts des heranbrausenden Zuges auf die Schienen zu legen, doch schien er den Zug etwas zu nahe an sich haben herankommen lassen und war darüber so erschrocken, daß er von einer Schreckl ähmung befallen wurde, die ihm ein Aufstehen unmöglich machte. Glücklicherweise gelang es seinen Kameraden, den Wagehals noch im letzten Augenblicke von den Schienen zu reißen.

Die Wirren in China.

Berlin, 22. Aug. Der zweite Admiral des Kreuzergeschwaders meldet ab Taku vom 19. August: Starke Regenmassen haben den Vormarsch von Kapitän Pohl aufgehalten, so daß er erst am 16. August von Matow vorgegangen ist. Aus unverbürgter Quelle wird von Tientsin gemeldet, daß Pohl am 17. August abends in Peking eingetroffen ist. Generalmajor Höpfner hat gemeldet, daß er am 17. August das 1. Bataillon und einige Reiter vorausschicken und am 18. August mit dem zweiten Bataillon folgen wird. Yangtsun wird noch jetzt für bedroht angesehen durch chinesische Truppen am Kaiserkanal.

London, 22. Aug. Nach einem Telegramm der „Daily Mail" aus Shanghai von gestern kam es nach dem Eindringen der Verbündeten in die äußere Stadt von Peking zu einem heftigen Kampfe, schließlich legten die Verbündeten aber eine Bresche in die Umwallung der „Heiligen Stadt" und erstürmten dieselbe. 4000 wohlbewaffnete chinesische Christen leisteten den Verbündeten wesentlichen Beistand, namentlich kam den letzteren ihre Kenntniß der Stadt zu gute. Jetzt flattern die Fahnen der Verbündeten auf dem kaiserlichen Palast. Der Kampf in den Straßen dauert noch fort, die Chinesen leisten noch immer hartnäckigen Widerstand.

London, 22. Aug. Die „Times" meldet aus Hongkong von gestern: Der Schwarzflaggenhäuptling Lanyi ist mit 3500 Mann auf dem Marsch nach Peking. Auf dem ganzen Wege werden drohende Plakate angeschlagen und das Eigenthum der Missionare von den Soldaten und den Eingeborenen zerstört.

Rom, 22. Aug. Die „Agencia Stefany" meldet aus Taku vom 20. d.: Nach Depeschen aus japanesischer Quelle vom 17. d. ist der Kampf in Peking beendet. Die Japaner sind in den kaiserlichen Palast eingezogen. Die fremden Gesandten und die Departements der Verbündeten befinden sich in der kaiserlichen Stadt. Die chinesischen Prinzen und Minister halten sich nach Singanfu, östlich von Peking, zurückgezogen. Das italienische Kriegsschiff „Vettorpisani" hat eine Kompagnie gelandet.

Rom, 22. Aug. Der russische Oberst, Prinz Engalitschew, ist hier eingetroffen und wird heute nachmittag mit dem Grafen Waldersee nach Neapel abreisen.

Rom, 22. Aug. Heute vormittag um 9½ Uhr begab sich Graf Waldersee mit den Offizieren seines Generalstabes in Uniform, mit einem Trauerflor um den Arm, in zwei Hofwagen nach dem Pantheon. Die Wagen waren von Karabinieris zu Pferde begleitet. Bei seinem Gang aus dem Hotel wurde Waldersee vom Publikum lebhaft begrüßt. Der Feldmarschall legte im Namen des Kaisers einen Lorbeerkranz auf das Grab König Humbert's nieder. Vom Pantheon begab sich Graf Waldersee direkt nach dem königlichen Schlosse, wo er alsbald vom König empfangen worden ist.

Der südafrikanische Krieg.

Kapstadt, 21. Aug. Bei Erstattung des Berichtes über das Etatsjahr erklärte der Minister des Schatzes, der Werth der im vergangenen Jahre ausgeführten Produkte sei um 1,176,000 Pfund niedriger als im Jahre 1898. Der Werth der Diamanten-Ausfuhr sei um 1,579,000 Pfund zurückgegangen, dafür zeige die Ausfuhr anderer Produkte aber eine Zunahme von 834,000 Pfund. Dank der von vornherein geübten Sparsamkeit habe sich das Defizit von ursprünglich 333,000 Pfund auf 69,000 Pfund ermäßigt. Für das laufende Jahr rechne man auf einen Ueberschuß von 27,000 Pfund.

Kapstadt, 22. Aug. [Reuter-Meldung.] Die Generale Paget und Baden-Powell sind auf dem Vormarsch nach Norden längs der Bahnlinie nach Pietersburg begriffen. — Bei einer „Rekognoscirung" in der Nähe von Pentersburg hatte Oberst Sitwell 31 Verwundete.

Prätoria, 21. Aug. General Paget hatte gestern ein Gefecht mit der Nachhut der vereinigten Truppen Dewet's und Delarey's.

Prätoria, 22. Aug. [„Reuter"-Meldung.] Es ist offenbar Dewet's Absicht, sich nach Buschwaldt zu wenden, und man hat Grund anzunehmen, daß alle Buren einschließlich des General Bothа'schen Kommandos sich bei Buschwaldt zu konzentriren beabsichtigen, indem sie Wachadodorp und Lydenburg ohne ernsten Widerstand räumten.

Captown, 22. Aug. [Reuter.] Carrington nahm den Buren Vorräthe weg. Methuen hatte ein Gefecht mit dem Lydenburg-Kommando bei Ottoshoop.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 N. **B** — 5.45 N. **P** — 7.15 N. (verkehrt nur Sonn- u. Festtags bis Sulza). — 7.50 N. S. 1-3. ● **B** — 9.59 N. D. 1-2. **Bd** — 10.38 N. **P** — 10.48 N. S. 1-3. ● **B** — 11.27 N. S. 1-3. ● **Bd** — 12.30 N. D. 1-3. — 1.11 N. D. 1-3. — 1.18 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4 N. S. 1-3. ● **B** — 5.30 N. **B** — 7.20 N. (bis Merseburg). — 7.45 N. S. 1-3. ● **P** — 9.50 Nb. (fährt bis Köthen). — 10.38 Nb. D. 1-2. ● **B** (nach Stuttgart und Mailand). — 11.31 Nb. D. 1-2. **Bd** — 11.46 Nb. **P** — 12.30 Nb. (bis Merseburg).

Berlin. 3.58 N. S. 1-3. ● **B** — 4.27 N. D. 1-2 **Bd** — 6.56 N. D. 1-2. ● **B** — 7.03 N. **P** — 9.08 N. S. 1-3. ● **B** — 11.15 N. **B** — 2.10 N. **P** — 2.46 N. D. 1-2. **Bd** — 2.54 N. S. 1-3. ● — 4.12 N. S. — 5.38 N. S. 1-3. ● **Bd** — 5.45 N. **P** — 6.41 N. D. 1-2. — 8.24 Nb. S. 1-3. ● — 8.50 Nb. (bis Wittenberg). — 9.25 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.22 Nb. **P.**

Leipzig. 2.57 N. **P** — 4.33 N. — 5.43 N. — 7.30 N. **Bd** — 7.47 N. S. 1-3. ● **Bd** — 8.30 N. S. 1-3. ● **Bd** — 9.15 N. **B** — 10.22 N. **P** — 10.48 N. S. 1-3. ● **Bd** — 11.49 N. — 1.43 N. **P** — 3.26 N. **B** — 5.07 N. S. 1-3. ● **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. ● **Bd** — 6.30 N. — 7.16 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. **P** — 11.10 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 12.6 Nb.

Magdeburg. 4.55 N. **P** — 7.00 N. **P** — 10.00 N. **P** — 11.13 N. S. 1-3. ● **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.45 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 8.51 Nb. **P** — 10.49 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 12.22 Nb. **P** (fährt bis Köthen).

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.28 N. **P** — 6.50 N. (fährt bis Sangerhausen nur Werktags). — 7.12 N. (nur Sonn- u. Festtags bis Nordhausen). — 9.14 N. **P** — 11.00 N. S. 1-3. ● **Bd** — 12.00 Mitt. (fährt bis Eisleben). — 2.15 N. **P** — 3.54 N. D. 1-2 ● **Bd** — 6.00 N. **P** — 9.30 Nb. (fährt bis Eisleben). — 10.40 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 11.31 Nb. **P.**

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 N. **P** — 6.20 N. S. 1-3. ● — 7.55 N. **P** — 11.32 N. **P** — 1.33 N. S. 1-3 ● **Bd** — 3.42 N. **P** 6.18 N. **B** — 10.37 Nb. **P** (bis Halberstadt).

Soran-Guben. 7.37 N. S. 1-3 ● **Bd** — 7.50 N. **P** — 11.34 N. **B** — 2.48 N. S. 1-3. ● **P** — 6.23 N. **P** — 11.25 Nb. **P** (fährt bis Torgau).

Heilsdt. 6.46 N. — 10.00 N. — 2.00 N. — 3.00 N. (bis Dölau). 6.30 N. (bis Dölau). — 7.30 N. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 4.30 N., 6.00 N., 7.00 N., 8.00 N. — 9.20 N. (verkehrt nur Sonn- und Festtags nach Bedarf bis Dölau).

S. = Schnellzug. **D.** = Durchgangszug. — Bei den in den Fahrplänen mit den Buchstaben D bezeichneten Zügen, deren Wagen und Gänge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden und mit nummerirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer den Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die II. und I. Klasse gegen Aushändigung einer Platzkarte zu zahlen. Im Falle der Benutzung der Durchgangszüge auf Strecken von nicht mehr als 150 km beträgt die Platzgebühr 0,50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit dem Aufdruck „Gültig für alle Züge" versehen sind. — Kinder, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, haben für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten. — Die mit einem ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspiger Zweiräder freigegeben.

Die zur Postbeförderung dienenden Züge

sind in obigem Fahrplan mit einem Buchstaben in fetter lateinischer Schrift (**P, B** oder **Bd**) versehen. **P** bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postsendungen (Briefe, Werthsendungen und Packete) abgefandt oder empfangen werden können. In den mit **P** bezeichneten Zügen läuft ein Postwagen. — **B** bedeutet, daß mit dem Zuge nur Briefe befördert werden. In den mit **B** bezeichneten Zügen läuft kein Postwagen, jedoch eine Auslieferung von Briefen an Zuge selbst nicht erfolgen kann. **Bd** bedeutet, daß in dem Zuge zwar ein Postwagen läuft, mit demselben indessen nur Briefe und dringende Packete — in einzelnen Fällen auch Geldbriefe — befördert werden. — Bei dem Postamt 2 (Bahnhof) gelangen nur gewöhnliche Briefe ꝛc. und Zeitungen, sowie Packetsendungen und Werthbriefe mit der Bezeichnung „bahnhofslagernd" oder „bahnpostlagernd" zur Ausgabe. Bei den Postämtern 3 (Moritzzwinger) und 4 (Geiststraße) findet eine Ausgabe von Postsendungen überhaupt nicht statt. Die Eilbestellung findet statt: bei Einschreib- und gewöhnlichen Briefsendungen, Werthsendungen und Packeten, welche mit den Bahnposten eingehen, vom Postamte 2 aus, bei allen übrigen Sendungen, sowie bei telegraphischen Postanweisungen vom Postamte 1 aus.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 N. S. 1-3. ● (von München über Zeitz). — 4.23 N. D. 1-2. **Bd** — 5.36 N. (kommt von Merseburg). — 6.34 N. **P** (kommt von Erfurt). — 6.52 N. D. 1-2. ● **B** (von Stuttgart u. Mailand). — 9.2 N. S. 1-3. **B** — 9.51 N. **B** — 12.28 N. — 1.04 N. **P** — 2.32 N. S. 1-3. ● **B** — 4.08 N. D. 1-3. — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. ● **Bd** — 6.37 N. D. 1-2 (von München über Jena). — 8.08 Nb. **Bd** — 8.20 Nb. S. 1-3. ● **B** (von München und Stuttgart). — 9.21 Nb. D. 1-2. **Bd** — 10.48 Nb. (kommt nur Sonn- u. Festtags von Köthen). — 11.55 Nb. **P.**

Berlin. 3.19 N. — 4.37 N. **P** — 7.38 N. (kommt von Bitterfeld). — 9.55 N. D. 1-2. **Bd** — 10.16 N. **P** — 10.44 N. S. 1-3. — 11.23 N. S. 1-3. **Bd** — 12.25 N. D. 1-3. — 1.07 N. D. 1-2. **B** — 2.09 N. **B** — 3.43 N. S. 1-3. ● — 3.50 N. D. 1-2. **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 Nb. S. 1-3. ● **P** — 9.10 Nb. **B** — 10.34 Nb. D. 1-2. — 11.18 Nb. **P** — 11.27 Nb. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 4.45 N. **P** — 6.15 N. S. 1-3. — 6.40 N. — 6.56 N. **P** — 7.46 N. — 9.51 N. **P** — 10.40 N. — 11.10 N. S. 1-3. ● **Bd** — 1.10 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. ● **Bd** — 3.37 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 6.29 N. (verkehrt nur Werktags). — 7.10 N. S. 1-3. ● **P** — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. **P** — 9.41 Nb. — 10.24 Nb. **P** — 10.45 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 12.11 Nb. **P.**

Magdeburg. 2.45 N. **P** — 6.40 N. (kommt von Köthen). — 7.42 N. S. 1-3. ● **Bd** — 8.27 N. S. 1-3. ● **Bd** — 9.50 N. **P** — 10.39 N. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.21 N. — 5.03 N. S. 1-3. ● **Bd** — 7 Nb. **P** — 9.14 Nb. **P** — 11.04 Nb. S. 1-3. ● **Bd.**

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 N. **P** — 7.20 N. S. 1-3. ● **Bd** — 9.50 N. **B** — 1.22 N. **P** — 2.42 N. D. 1-2. **Bd** — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● **P** — 10.27 Nb. **P** — 11.00 Nb. (nur Sonn- und Festtags von Nordhausen).

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 N. (kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags). — 7.19 N. **P** (von Halberstadt). — 10.13 N. **B** — 12.41 N. **P** — 4.57 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. ● **Bd** — 9.14 Nb. **P** — 10.48 Nb. S. 1-3. ● — 11.38 Nb. **P.**

Soran-Guben. 6.36 N. **P** (kommt von Torgau). — 10.20 N. **P** — 1.2 N. S. 1-3. ● **Bd** (Anschluß von Breslau, Wien). — 3.20 N. **B** (kommt von Cottbus). — 7.38 Nb. **P** — 10.17 Nb. — 10.28 Nb. S. 1-3. ● **Bd** (Anschluß von Breslau, Wien).

Heilsdt. 7.30 N. — 10.55 N. (von Dölau; verkehrt nur Werktags). — 12.25 N. — 4.20 N. (von Dölau). — 5.21 N. — 7.20 N. (von Dölau). — 9.05 Nb. — Außer vorstehenden kommen an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 2.50 N., 3.20 N., 3.50 N., 5.50 N., 6.20 N., 6.50 N., 7.50 N., 8.50 N. — 10.10 N. (von Dölau; verkehrt nur Sonn- und Festtags nach Bedarf).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. August.

Grand Hotel Bode. Staatsminister Dr. v. Bötticher a. Magdeburg. Geheimer Reg.-Rath Krosta a. Wiesbaden. Oekonomierath Dr. Schlech a. Münster W. Professor Freytag u. Sohn a. Chemnitz. Commerzienr. R. Besserer u. Frau a. Stuttgart. Landrath Peterien a. Briesen W./Pr. Senats-Präsident Friedenthal u. Frau a. Naumburg. Oberarzt Dr. Reiser u. Frau a. Leubus. Rendant Gerth a. Dresden. A. Diesel a. Bamberg. Amtsrichter Hergt u. Frau a. Lieberwerda. Patent-Anwalt Giesel a. Berlin. Canitz a. Berlin. Bank-Direktor Franz von Percerl a. Lemberg. Inspektor Schönemeyer a. Magdeburg. Direktoren: Dr. Precht a. Neu-Staßfurt, Sig. Fricke a. Magdeburg, Walter u. Frau, Fuchs a. Dresden, Joh. Austron u. Frau a. Gothenburg. Rentier Alex. Löwenberg a. Gr.-Lichterfelde. Ingenieure: Dauroux u. Frau a. Hagen i/W., Habermann a. Dortmund, Erbrich aus Berlin, Keseling a. Elberfeld. Bürgermeister Jantzen u. Frau a. Ludwigslust. Rittergutsbesitzer Breitschneider a. Croffen. Oberst a. D. Martini a. Schmalkb. Gutsbesitzer: Müller a. Gr.-Rotersleben, Bethge a. Schafensleben, J. Wedekind a. Stimmer. Dr. Meyer a. Erfurt.

Baron v. Löe a. Berlin. Fabrikanten: A. Hinrichsen, A. Schönemann a. Berlin, A. Knippenberg a. Ohrdorf, M. Michaelis a. Hannover. Dr. Lewinsohn aus Berlin. Hoflieferant Wolfshölz a. Elberfeld. Frhr. v. Oberstein a. Halle a/S. Graf v. d. Recke a. Halle a/S. Arzt Brandt u. Frau a. München. Meyer u. Tochter aus Eisenach. Rentier H. A. Müller a. Hamburg. Dr. Beitler u. Frau a. Liebenwerda. R. Rackner a. Batowen. von Simonowski a. Miesenberg. Mme. Stern a. Frankfurt M. Dr. Pfirler a. New-York. Kaufleute: Leopold Leivy, Carl Schulze, B. Hoppe, Wilh. Wolff, Mündheim, Blochert, Gust. Ebstein, Goldschmidt a. Berlin, Schilling a. Dresden, Krumbiegel a. Sangerhausen, C. Hoffschild a. Stettin. Se. de Levie a. Hannover, M. Schneidewind a. Wernigerode, Helm, Jacobi a. Schneeberg (Berlin), Emil Fried a. Budapest, Beringer a. Mainz, Broetzing a. Halberstadt, Stricker, Moos, Borchheimer a. Frankfurt, M. Fritz Zob a. Schierstein, Gust. Lindmann und Frau a. Gothenburg, Julius Eberle, Gust. Schmidt aus Sprenberg, Grünbaum a. Breslau, Loos a. Moskau.

Carl Steckner

Halle a. S.

Gegründet 1851 empfiehlt **Fernsprecher Nr. 9**

Oberhemden
Uniformhemden
Kragen
Manschetten

von nur besten und feinsten Qualitäten.

Von Dienstag den 21. d. Mts. ab stelle einen großen Transport schwerster und edelster

Hannoverscher Saugfohlen

im Gasthof z. „Rothen Roß", Leipziger Str., hier, z. Verkauf

Fr. Tuchscherer, Halle a. S.

Maculatur,

ganze Bogen, ist wieder abzugeben **Gr. Brauhausstr. 17.**

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit d. bloßes Uebereinreiben **mit d. rühmlichst bek., allein echten Apoth. Radlauer**'schen **Hühneraugenmittel** a. d. Kronen-Apotheke in Berlin sicher u. schmerzlos beseitigt. Dasselbe besteht aus 10 Gramm einer 25% Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigramm Hanfextract. Carton 60 Pfg. **Depot** in d. m. Apotheken u. Droguerien.

4—5 Paar kräftige, schwere **bayr. Zugochsen** zu verkaufen. **Ziegelei Gr. Ziebigk** bei Dessau.

Prima junge Italiener Zuchthühner

offerirt billigst **F. Karbaum,** Halle a. S., Domplatz Nr. 2.

Uebler Geruch aus dem Munde (meist aus dem Magen) zerstört viel eheliches Glück. **Dauernde** Beseitigung durch 4 Fl. Rullyn a. Einf. v. M. 15,00 franco. Probeflasche 5 M.

F. Melzer.

Kleinlausenburg (Baden).

Meine Neuheit:

Haarfarbe

in schwarz, braun, blond, sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, **Nussöl,** ein feines **haarbunkindes Haaröl,** sowie **Hüne's Enthaarungspulver** halte empfohlen **M. Waltsgott,** Halle a/S. und **Apotheke Löbejün.**

Elfenbein-Seife.

Elfenbein-Seifenpulver

vorzüglich zum **Waschen der Wäsche,** sowie für den **Hausbedarf.** Nur echt mit Schutzmarke

„Elefant".

In fast allen **Colonialwaaren-** und **Drogenhandlungen** zu haben.

Günther & Haussner,

Chemnitz – Kappel.

— Alleinige Fabrikanten. —

Aachener-Badeöfen

D.R.P. Über 50000 im Gebrauch D.R.P.

Houben's Gasheizöfen

Prospecte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.

J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.

Von der Reise zurück.

Dr. A. Fischer,

Martinsberg.

Regierungs-Kommissar.

Technikum Altenburg S.-A.

für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. — Lehrwerkstätte. — Progr. frei.

Hühneraugen-Leidenden

zur gefl. Kenntniß, daß ich jetzt nur **Großer Saubberg 8, part.** wohne. Sprechst. 10—12 und 3—6 Uhr, auf Wunsch auch außer dem Hause.

H. Schenke, Hühneraugenoperateur.

Die weltbekannte

Bettfedern-Fabrik

Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstr. 46, versendet gegen Nachnahme garant. neue **Bettfedern** das Pfd. 55 Pfg., **chinesische Halbdaunen** das Pfd. M. 1.25, **bessere Halbdaunen** das Pfd. M. 1.75, **vorzügliche Daunen** das Pfd. M. 2.85. — Von diesen Daunen genügen — 3 bis 4 Pfund zum großen Oberbett. Verpackung unberechnet. Preisl. u. Proben gratis. Viele Anerkennungsschr.

Fahrräder u. sämmtl. Zubehörtheile liefert billigst **Hans Crome, Einbeck.** Wiederverkäufer gesucht. Katalog gratis.

Meiler-Holzkohle,

Buchen und Kiefern, hält stets vorräthig

Otto Westphal,

Poststrasse 18 und Canenaerweg.

ff. neuen Sauerkohl, à Pfd. 8 ₰ und im Ganzen, ff. saure Gurken in Schocken und einzeln, ff. Speiseöl, à Pfund 60 ₰, offerirt

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Honig

hochfeinste Tafelsorte lief. garantirt naturrein d. 10 Pfd.-Dose fr. u. Nachn. M. 7 M. Garantie: Zurückn. gegen Nachn. **Sander'sche Bienenzüchterei in Werste,** Prov. Hannover.

Dille.

Einige Centner Dille zu verkaufen. Näheres **Dreyerstr. 18, p. Leuscher.**

Reineclauden

zum Einmachen, **Birnen, Aepfel** billigst **C. Kenneberg, Charlottenstraße Nr. 7.**

Zum Einmachen.

Feinsten Ziachen Rheinwein-Essig à Ltr. 50 Pfg. empfiehlt

Max Grünewald,

Delikatessenhandlung, Schmeerstr. 1.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Thurme,

II. Alte Promenade (Reitbahn),

III. Moritzzwinger,

IV. im „Rothen Thurm"

in der früheren Hauptwache.

V. Vor dem Steinthor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade zu 5 Pfg.

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstr. 5 zu haben.

Jeden Donnerstag und Montag Schlachtefest.

Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Morgen Donnerstag Schlachtefest.

A. Wilde, Anhalter Straße 4.

Morgen Donnerstag Schlachtefest.

Franz Hanf, Rannische Straße 11.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke

empfiehlt Insectenpulver, Naphthalin, Camphor-Tabletten, Insectenfänger.

Friedrich Malsch,

Gr. Steinstraße 9.

Abschreibungen mit Schreibmaschinen.

Schriften nach Wahl.

Vervielfältigungen. Unterr. grat.

Ein auf dem Transport befindlicher **Jagdhund,** braunscheckig und weiß, auf den Namen „Waldmann" hörend, ist heute hier **entlaufen.** Bitte um Unterstützung zur Wiedererlangung.

Königl. Eisenbahnbetriebsamt Halle.

Thor, daß ich nach All. noch an O. u. off. hervort. denken konnte. Gott w. richten.

? ? ?

Schwarzer Zigeuner!!! am 19./8. 00 Kaffeegarten T. Mumbitz.

Familien-Nachrichten.

Im zarten Alter von noch nicht 2 Jahren wurde uns gestern unser liebes kleines

Waltherchen

durch den Tod wieder entrissen. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies allen Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege an

Halle, den 22. August 1900

Die trauernde Familie **Rath.**

Die Beerdigung findet Donnerstag in Cöthen statt.

Danksagung.

Allen Denen, die den Sarg meines lieben Mannes, unseres guten sorgsamen Vaters des Arbeiters

Wilh. Franke

so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, sowie dem Kriegerverein zu Brachwitz für die zahlreiche Betheiligung herzlichen Dank. Auch Dank Herrn Pastor Hofmann für die trostreichen Worte am Grabe des Verschiedenen.

Brachwitz, den 22. August 1900.

Die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters

Carl Steckner

sagen wir allen, insbesondere auch Herrn Kaplan Schniederjost für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

Die trauernde Wittwe nebst Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme beim Tode meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters

Gio Marie Talamini

sagen wir allen, insbesondere auch Herrn Kaplan Schniederjost für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.

Die trauernde Wittwe nebst Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sowie die reichen Kranzspenden bei dem Begräbniß unseres lieben unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Alfred Doebelt

ist es uns nur auf diesem Wege möglich, unseren innigsten Dank auszusprechen. Insbesondere Herrn Pastor v. Stockhausen für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Hauptlehrer Barth und Herrn Lehrer Meyer, sowie allen seinen Mitschülern und Schülerinnen und allen andern, welche ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unsern besondern Dank.

Diemitz.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Verlobt: Frl. Camilla Ziehlke u. Hr. Stationsass. Heinrich Heinicke (Torgau, Forts.). Fr. Reinhold Aschenbrandt, geb. Klose u. Hr. Oberstabsarzt Martin Marseille (Dresden).

Gestorben: Hr. Obermedizinalrath Dr. E. A. Berger (Leipzig); Hr. Privatmann Gottlieb Bergner (Hohenmölsen); Hr. Geh. Kommerzienr. Ernst Roffhs (Bonn); Hr. Fabrikbes. A. W. Händel (Gummas); Hr. Wassermeister Reinhold Schwart (Torgau); Frau verw. Rektor Louise Richter geb. Lindemann (Quedlinburg); Hr. Bildhauer Alb. Dröstler (Mühlhausen i. Th.); Hr. Hauptlehrer Ernst Scharlemann (Burgdorf); Hr. Valtor ouver, H. Th. Brenkel (Wageningen); Hr. Oberstabsarzt a. D. Rudolf Cudasch (Blasewitz); Hr. Privatdocent Dr. Paul Voigt (Berlin).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000822037/fragment/page=0003

Protest gegen den 8 Uhr-Ladenschluss.

Das vom Reichstage beschlossene Gesetz, § 139e der Gewerbe-Ordnung schreibt vor, dass um 9 Uhr die Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen.

Einige Geschäftsinhaber verschiedener Geschäftszweige, hauptsächlich der Galanterie-, Kurzwaaren- und Colonialwaaren-Branche haben es für gut befunden, sich mit dem 9 Uhr-Ladenschluss nicht zu begnügen, suchen vielmehr durch Abhaltung von Versammlungen noch weitere Branchen für den 8 Uhr-Ladenschluss (mit Berücksichtigung der freigeg. 40 Tage) zu gewinnen.

Von Seiten des unterzeichneten Vereins wird hiergegen ganz energisch protestirt; es werden in den nächsten Tagen Listen bei den Geschäfts-Inhabern aller Branchen zur Eintragung cirkuliren, damit den Behörden ein Fingerzeig gegeben werden kann, dass viele Geschäftsinhaber nicht einen 8 Uhr-, sondern einen **9 Uhr-Ladenschluss** wünschen.

Halle a. S., den 20. August 1900.

Verein der Tabak- u. Cigarren-Interessenten.

Der Vorstand: Stoye, Heise, Köhler, Wiesner.

Neuheiten in schwarzen Kleiderstoffen

glatt und gemustert, in hervorragend grosser Auswahl und nur gediegenen Qualitäten.

Täglich Eingang von Neuheiten in farbigen Kleiderstoffen.

Uebersichtliche Mustercollectionen stehen bereitwilligst und franco zu Diensten.

Theodor Rühlemann, Halle a. S., Leipziger Str. 97. Fernspr. 2534.

Neue Serie
der
Bibliothek der Gesamt-Litteratur.
Nummer 1395—1405.

Michael Beer,
Struensee.
Trauerspiel in fünf Aufzügen.
Mit einer Vorbemerkung von Dr. Franz Kwest u. dem Bilde des Dichters.
Geheftet 25 Pf., Leinenband 50 Pf.

Multatuli,
(Eduard Douwes Dekker)
Max Havelaar
oder
die Kaffee-Versteigerungen der Niederländischen Handels-Gesellschaft.
Für die „Bibliothek der Gesamt-Litteratur" aus dem Holländischen übersetzt von Dr. Karl Mischke.
Geheftet 1 Mk., Leinenband 1,25 Mk.

Carit Etlar,
Erzählungen aus fremden Landen.
Autorisirte Uebersetzung aus dem Dänischen von G. Denwitz.
Geheftet 1 Mk., Leinenband 1,25 Mk.

Frederi Mistral,
Gedichte.
Aus dem Provençalischen übertragen und mit einer Einleitung versehen von P. Steinitz. Mit dem Bilde des Dichters.
Geh. 50 Pf., Leinenband 75 Pf., Original-Geschenkband 1 M.

Vollständige Kataloge in allen Buchhandlungen und von
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Rauchverhütende
Regulier-Schüttfeuerungen

Topf

Topf'schen Systems
für **Braunkohlen** und **Brikets** arbeiten mit höchstem Nutzeffekt und erleichtern den Betrieb.
Unerreicht vollkommene Konstruktion. Feinste Referenzen über zahlreiche Ausführungen, wie z. B.

Halle a. S.: Aktienbrauerei Feldschlößchen (2 Reg.-Schüttf.)
„ Caramel- u. Farbmalzfabrik (2 Reg.-Schüttf.)
„ H. Freyberg, Brauerei (4 Reg.-Schüttf.)
„ Fr. Günther, Brauerei (4 Reg.-Schüttf.)
„ Städtisches Elektricitätswerk (in Ausführ.: 16 Reg.-Schüttf.)
Leipzig: Breitkopf & Härtel, Buchdruckerei (4 Reg.-Schüttf.)
„ Elektricitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co. (4 M.-Sch. f. Brikets)
„ Handelskammer Leipzig (f. das Börsengebäude 3 R.-Sch. f. Brikets)
L.-Lindenau: Leipziger Baumwollspinnerei A.-G. (24 Reg.-Schüttf.)

J. A. Topf & Söhne, Erfurt.

Handelslehranstalt R. Gollasch
Halle a. S. Besteht im sechzehnten Jahre. Forsterstr. 51.
I. Unterricht in Buchführung jeder Art, kaufm. Rechnen, Wechselpraxis, Französisch 2c. Bekannte Erfolge. Prospekt franco.
II. Bücher-Revisionen für Handel, Industrie, Landwirthschaft, Gewerbe, Banken, Verbände 2c. Erprobte Umsicht und Gründlichkeit. Gewissenhafte Discretion.

Bad Ilmenau im Thür. Walde
San.-Rat Dr. Prellers Kuranstalt
für alle chron. Krankh., insbes. Nerven-, Herz-, Magen-, Darmkrankheiten, Gicht, Rheumat., Ischias. Leitg.: San.-Rat Dr. Hassenstein, Nervenarzt. Gesamtes Wasserheilverfahren. Massage. Heilgymnastik. Prospekt.
Elect. Lichtbäder.

Klavier-Unterricht für vorgeschrittene Schüler und Anfänger.
Helene Goedecke, Marienstr. 25.

Herzogliche technische Hochschule
Braunschweig.
Beginn des Winter-Semesters am 9. October, der Einschreibungen am 8 October 1900.
Programme sind unentgeltlich vom Secretariate zu beziehen.
Gegenseitige Anerkennung der Vor- und ersten Hauptprüfung im Hochbau-, Ingenieurbau- und Maschinenbaufache in Preussen und Braunschweig. — Reichs-Prüfungen für Nahrungsmittel-Chemiker und Pharmaceuten. — Diplom-Prüfungen. Der Rector: Beckurts.

Fahrräder Nähmaschinen.

Solide, gute Marken. Beste Fabrikate.
Best eingerichtete Reparatur-Werkstatt.
Emaillir- und Vernickelungs-Anstalt.
Josef Mittag, Henriettenstr. 33.
Fernsprecher 2369.

Neu!

Vielfach prämiirt mit gold. u. silb. Medaillen.
Mahr's poröse Unterkleidung.
Gesunde und wirklich porös bleibende Tracht.
Aerztlich empfohlen. — Gewebt aus reiner ägyptischer Baumwolle.
Kein Tricot! Nicht einlaufend! Praktisch!
J. A. Mahr Söhne, Pinneberg (Holstein).
Ausgestellt in der Ausstellung für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege in Halle a. S., Wintergarten.

Neu!

„Kosmolin"
Sicher wirkendes Bartwuchsmittel.
Stärke I per Dose 3 ℳ, Stärke II per Dose 6 ℳ, erzeugt nach kurzem Gebrauch einen vollen Bart. Bei Vorbereinsendung Porto 20 ₰, bei Nachnahme noch 20 ₰ extra.
Emil Kluge, Zwickau in Sachsen,
Kosm. Laboratorium.

Kunst-Eis hat täglich größere Posten abzugeben
Freyberg's Brauerei.

Patente besorgt und verwerthet
gut und schnell
B. Reichhold, Ingenieur,
Berlin NW., Louisenstraße 24.
Vertreter für Halle a. S.
R. Uhlmann, Schwetschkestraße 5.
Auskunft kostenlos.

Sichere Heilung!
durch unsere Moor-Extrakte u. Präparate.
(Erfind. v. Dr. med. Lübcke)
Bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neurose, Hysterie, Neurasthenie, Hypochondrie, Nerven- u. Rückenmarksleiden, Lähmungen nach Infektionskrankheiten, Scharlach, Diphtherie, Influenza, Unterleibsleiden, chron. Schleimflüsse, Magen- u. Darmcatarrhe u. s. w.
Prospekte gratis u. franko.
Dr. med. Lübcke Nachflg.
Bad Schmiedeberg, Bez. Halle.

Gegründet 1886. **Photographie** Gegründet 1886.
Benckert, Große Ulrichstraße 29.
12 St. Visitbilder Mk. 4,50
„ Cabinetbilder Mk. 12.

Aug. Weddy
liefert auf
Yost-Maschine
Schreibarbeiten und Vervielfältigungen.
Unterricht Mk. 20 — bei Ankauf einer Maschine gratis.

Damen werden in u. außer dem Hause billig frisirt. Off. u. B. g. 4998 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Neue Herren- und Damen-Räder
unter Garantie,
Stück 125 u. 150 ℳ,
sowie
neue Kinder-Räder
billigst versendet gegen Nachnahme
Franz Seiffert,
Leipzig,
Harkortstraße 1.

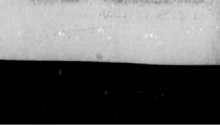
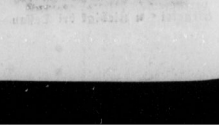
Laden-Einrichtungen,
als: Kastenregale, Waarenschränke, Fachregale, Ladentische, eine complette Einrichtung für Herrenaarderobe, sowie Lirad u. Gaskronen, ferner zwei- und vierflügige Contorpulte, Geldschränke verschied. Größen, alles sehr wenig gebr., verk. billig
Friedrich Peileke,
Geiststr. 25. Telephon 2450.

---

6 Stück gebr. **Pianinos** und 2 Tafel-Instrumente empfiehlt sehr preiswerth
H. Lüders, Mittelstraße 9, neben Monopol.

Vertreten auf der Ausstellung für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege Halle a. S. 1900.

Patent-Reform-Matratzen- und Bettstellen-Fabrik



von **Gustav Liepe & Co., Schöneberg-Berlin,** Colonnenstrasse 56, Fernspr.-Amt Schöneberg 137,
empfiehlt ihre als **vorzüglich anerkannten** Marken in **Stahldraht-Matratzen** „**Heureka,**" „**Ideal**" und „**Monopol**"
sowie **deutsche Bettstellen** (engl. Systems) von der **einfachsten** bis **elegantesten Ausführung.**
Bestes Material, sauberste Ausführung, unbeschränkte Garantie.
In allen Möbel-Handlungen erhältlich event. ab Fabrik.